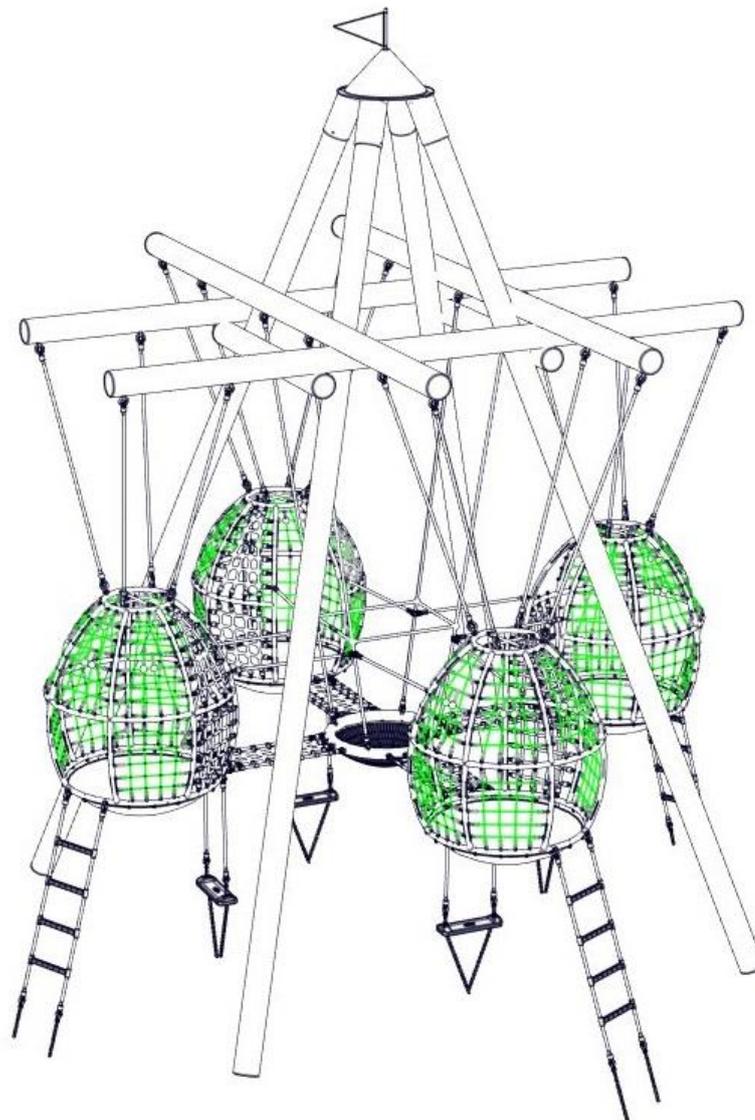


A Montageanleitung Olivenbaum Art.-Nr. 4652-24

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2019-11-21

2. freigegebene Version für 4652-24 "Olivenbaum"

Montageanleitung

Revision 1 – 23-02-2023

Neue form der Anleitung ZM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2019 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Olivenbaum Art.-Nr. 4652-24	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Olivenbaum Art.-Nr.4652-24.....	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellenweisung	17
5	Überprüfungen nach der Installation.....	32
B	Wartungsanleitung Olivenbaum Art.-Nr. 4652-24	33
6	Einleitung Wartung	34
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	36
8	Wartungsplan	38
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	39
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	40
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	40
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	40
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	41
14	Wartungsprotokoll	43
15	Übergabebeleg	45

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	10

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-0** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich. Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter O.K. Boden/Spielfläche

2 Datenblatt: Olivenbaum Art.-Nr.4652-24

1. Platzbedarf: 6,60 m x 6,60 m
 Mindestraum: 9,50 m x 9,50 m
 Fallhöhe: 3,00 m
 Gerätehöhe 7,15 m
 Fallschutzflächen: 61,4 m²

2. Vorgeschriebener Untergrund:

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 4 Standpfosten aus Douglasie Ø 180 mm mit Pfostenschuhen, Länge 7,00 m.
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 1 Frachtpalette mit 4 Standpfosten aus Douglasie Ø 18 cm – 7,00 m lang mit Pfostenschuhen, 2 Querbalken Ø 18 cm – 1,80 m lang und 4 Querbalken Ø 18 cm – 5,00 m lang
 ~ 1080 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**
 Beton: C25/30
 Betonbedarf: ~2,1 m³
 Fundamentgröße / Aushubgröße:
 (Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)
 siehe Seite 15 bis 18.

4 x 0,90 m lang x 0,90 m breit x 0,40 m hoch, Gesamttiefe ab O.K.: 0,90 m inkl.10 cm Sickerschicht

8 x 0,50 m lang x 0,50 m breit x 0,40 m hoch, Gesamttiefe: ab O.K: 0,90 m inkl.10 cm Sickerschicht

7. **Benötigte Hilfsmittel:** kleiner Bagger, Autokran mit einer Hubhöhe von ca. 8m, Standardwerkzeuge (z.B. Nivelliergerät, Wasserwaage, diverse Maul- Inbusschlüssel, Schraubendreher, usw).

8.



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

9. Montagezeit mit Aufbau des Grundgerätes: ca. 8 Stunden.
Benötigte Hilfskräfte: 3 -5 Personen.

10. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83 11-0
Fax. 06443/83 11-79

11. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1.1 in Worten

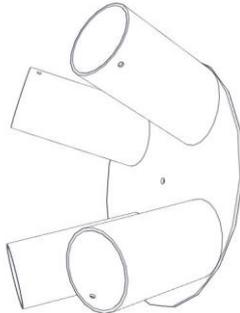
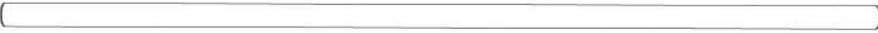
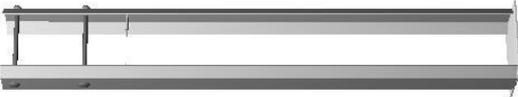
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

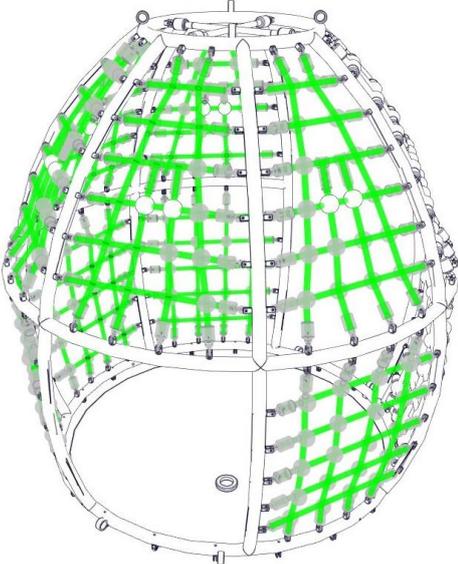
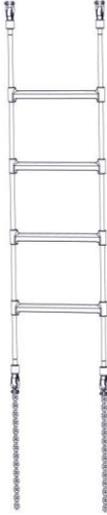
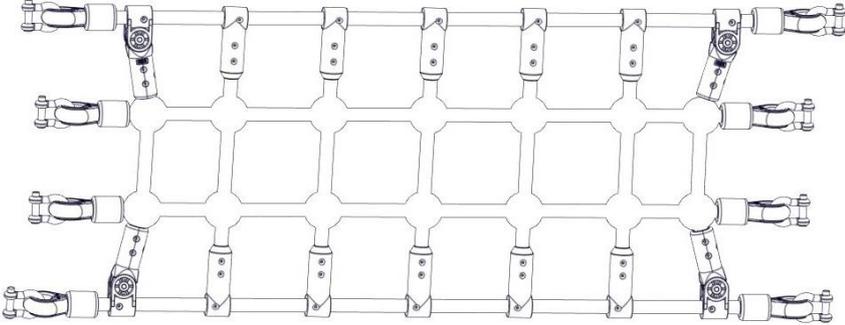
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Kopfplatte für Olivenbaum	verzinkt		
2	4	Douglasiepfosten	Ø 18 cm x 7,0 m lg.		
3	2	Douglasiepfosten	Ø 18 cm x 2,00 m lg.		
4	4	Douglasiepfosten	Ø 18 cm x 5,00 m lg.		
5	4	Pfostenschuhe 1,25 m lang mit Schlossschrauben, U-Scheiben, Muttern u. Abdeckkappen.	für 18 er Douglasiepfosten		
6	1	Mini-M-Nest mit Aufhängeseilen	Ø ca 90 cm		
7	4	Oliven – Korb			
8	4	Aufstiegsleiter an Olive			
9	4	Netzübergang (waagrecht)			
10	4	Schaukel an Olive			
11	8	Handlaufseil			
13	8	Hülsenschraube M6 x 20	Für T-Gelenke		
14	8	Hülsenmutter M6 x 25	Für T-Gelenke		
16	1	Sechskantschraube	M16 x 30 mm (für den Aufbau)		
17	1	Ringmutter M16	Für Aufbau		
18	1	U-Scheibe Ø 17 mm	Für Aufbau		
19	20	Stoppmutter M12 VA			
20	40	U-Scheibe Ø 13 mm (groß)	DIN 9021		
21	20	Abdeckkappe, schwarz	M12		
22	12	VA-Kettenadapter	M12		
23	12	Fixanker	M12		
25	1	Gewindestange M 16 x 620 + 2x Mutter + 2x U-Scheibe + 2x Stoppmutter + 2x Abdeckkappe	VA		
26	1	Rote Abdeckhaube GFK	Ø575mm		
27	1	Fahne / blau			
28	2	Loctite Schraubensicherung	je 3 ml		

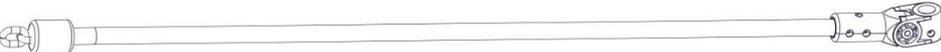
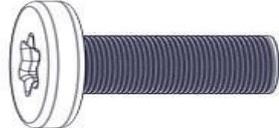
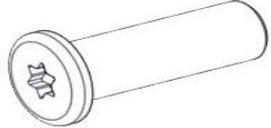
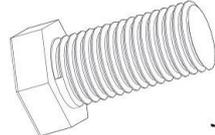
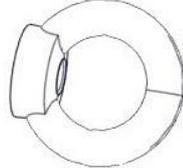
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
		Für Pfostenschuhe			
100	4	Pfostenschuh, verzinkt			
101	8	Schlossschraube	M12 x 230		
102	8	U-Scheibe Ø 13 mm	DIN 125		
103	8	Stopfmutter M 12	DIN 985		
104	8	Abdeckkappe, schwarz			
		Befestigung Gestell			
150	16	Sechskant- Holzschraube 10x60 mm VA	DIN 571		
151	16	U-Scheibe Ø 10 mm VA	DIN 125		
152	12	Sechskantschraube M16x400 mm vz	DIN 933		
153	12	Stopfmutter M16 vz	DIN 985		
154	24	U-Scheibe Ø 17 mm	DIN 125		
155	16	Abdeckkappe, schwarz	M10		
156	12	Abdeckkappe, schwarz	M16		
200	8	Dachlatten (bauseits)	ca. 4x6x~500 cm		
210	1	Krangurt zur zusätzlichen Sicherheit (bauseits)			
220	12	Querstäbe (bauseits)	Ø8mm x ca.50 cm lang		

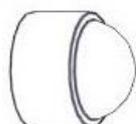
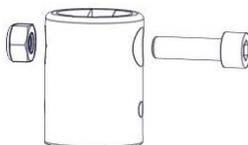
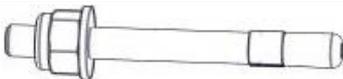
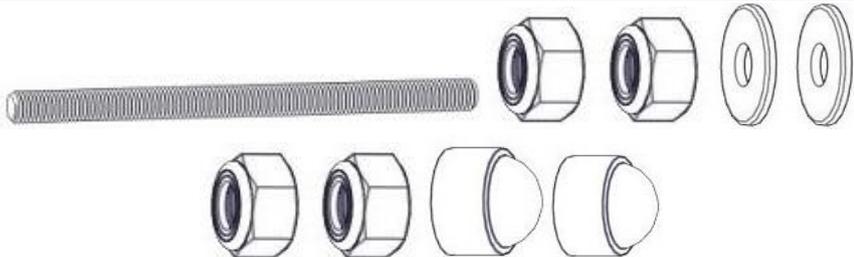
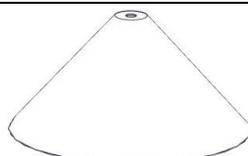
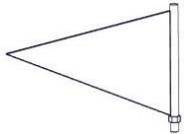
3.1.2 in Symbolen

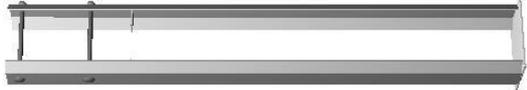
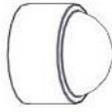
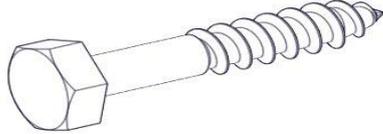
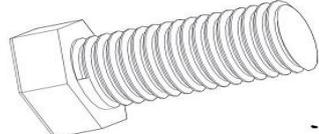
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

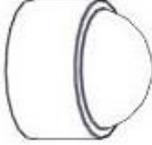
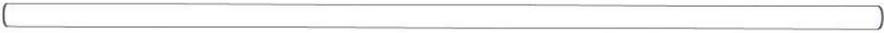
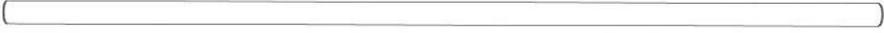
Pos.	Stückzahl	Symbol
1		
2	4	 Ø 18 cm x 7,0 m
3	2	 Ø 18 cm x 1,80 m
4	4	 Ø 18 cm x 5,00 m
5	4	 1,25 m lang
6	1	

Pos.	Stückzahl	Symbol
7	4	
8	4	
9	4	

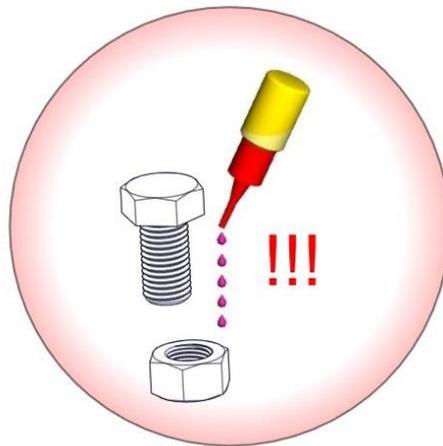
Pos.	Stückzahl	Symbol
10	4	
11	8	
13	8	
14	8	
16	1	 M16 x 30 mm (für den Aufbau)
17	1	 M16 (für den Aufbau)
18	1	 Ø 17 mm (für den Aufbau)

Pos.	Stückzahl	Symbol
19	20	 M12
20	40	 Ø 13 mm
21	20	 M12
22	12	 VA-Kettenadapter M12
23	12	 Fixanker M12
25	1	
26	1	
27	1	
28	2	

Pos.	Stückzahl	Symbol
Für Pfostenschuh		
100	4	
101	8	 M12 x 230
102	8	 Ø 13 mm
103	8	 M 12
104	8	 M12
Befestigung Gestell		
150	16	 10x60 mm VA
151	16	 Ø 10 mm VA
152	12	 M16x400 mm vz

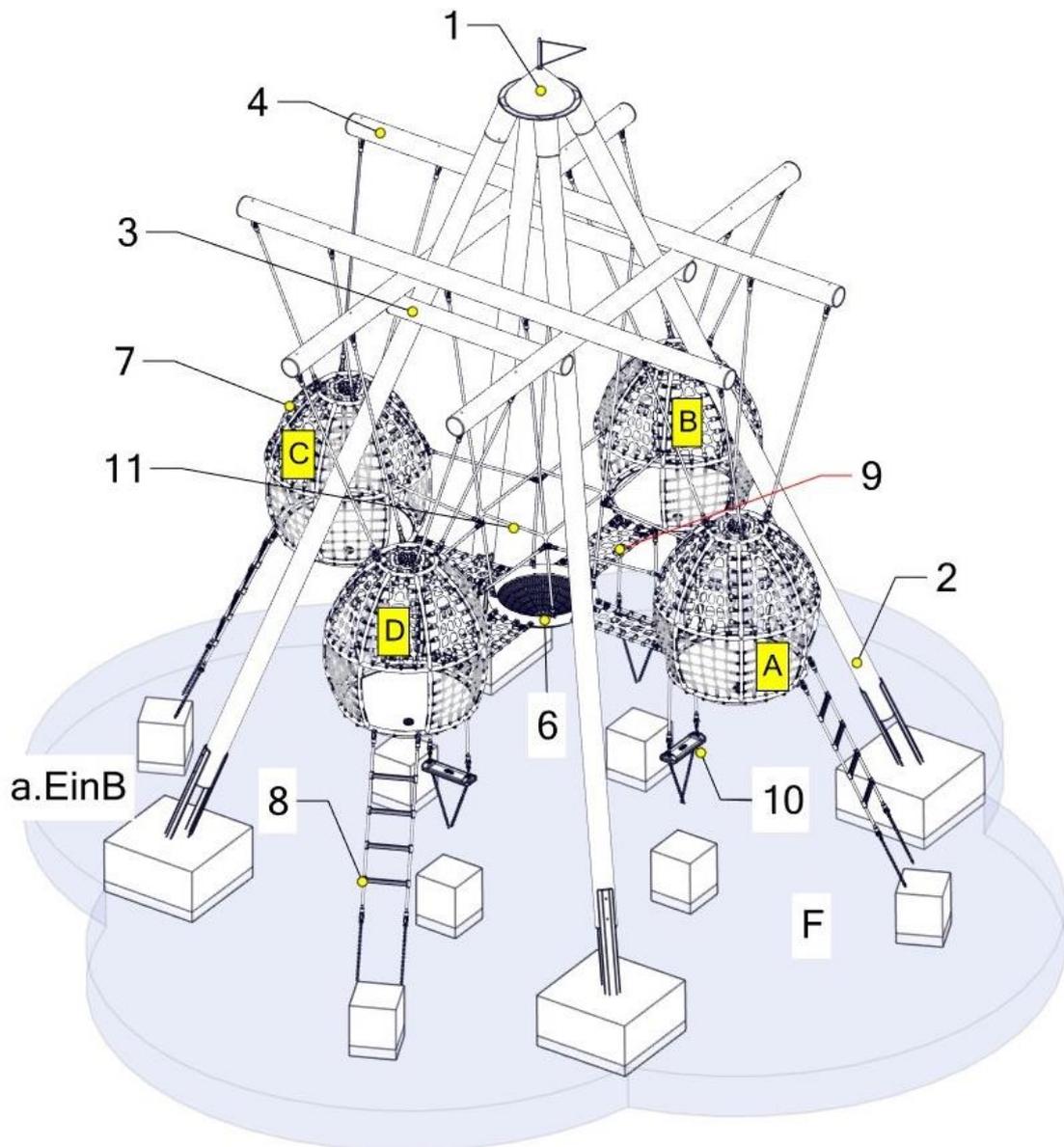
Pos.	Stückzahl	Symbol
153	12	 M16
154	24	 Ø 17 mm
155	16	 M10
156	12	 M16
200	8	 (bauseits)
210	1	 (bauseits)
220	12	 (bauseits)

Schraubensicherung !

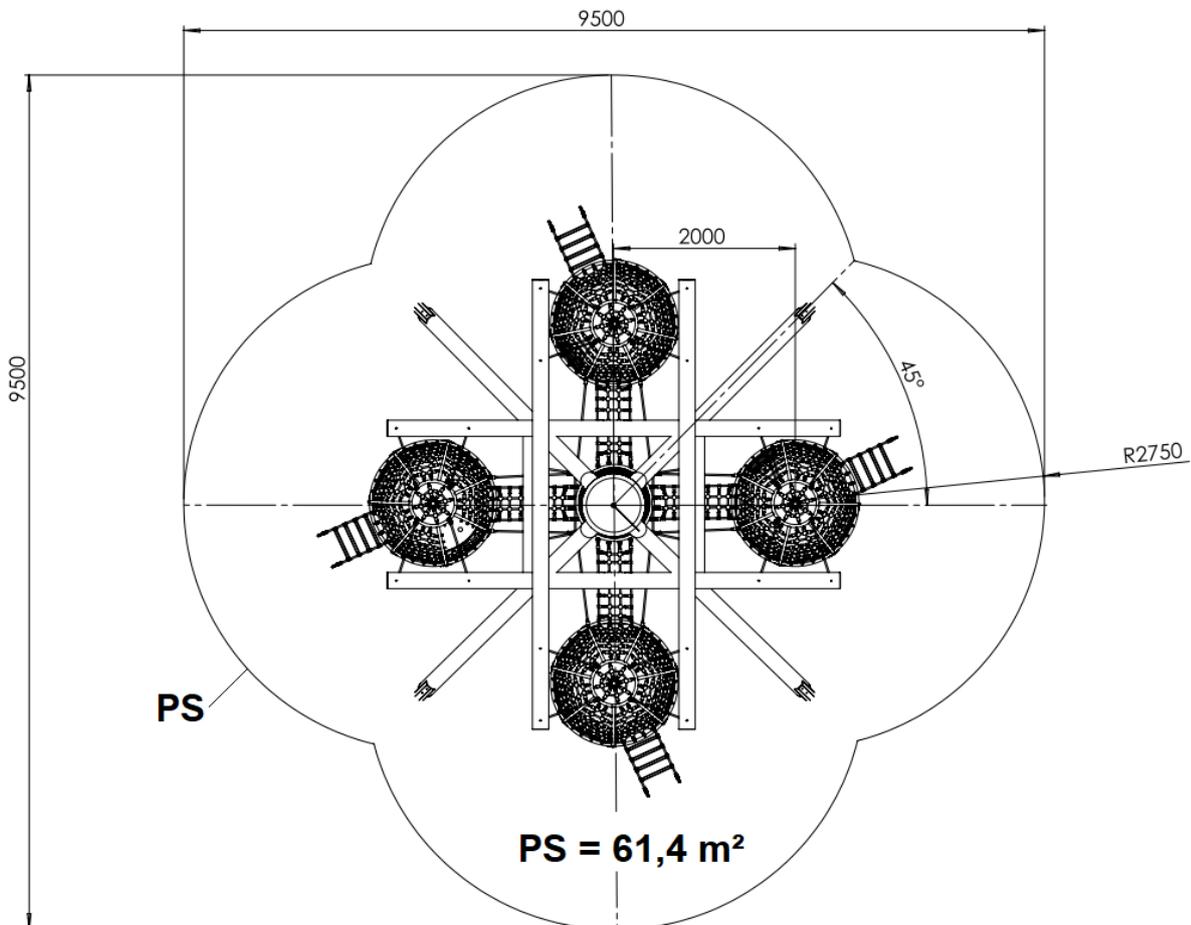


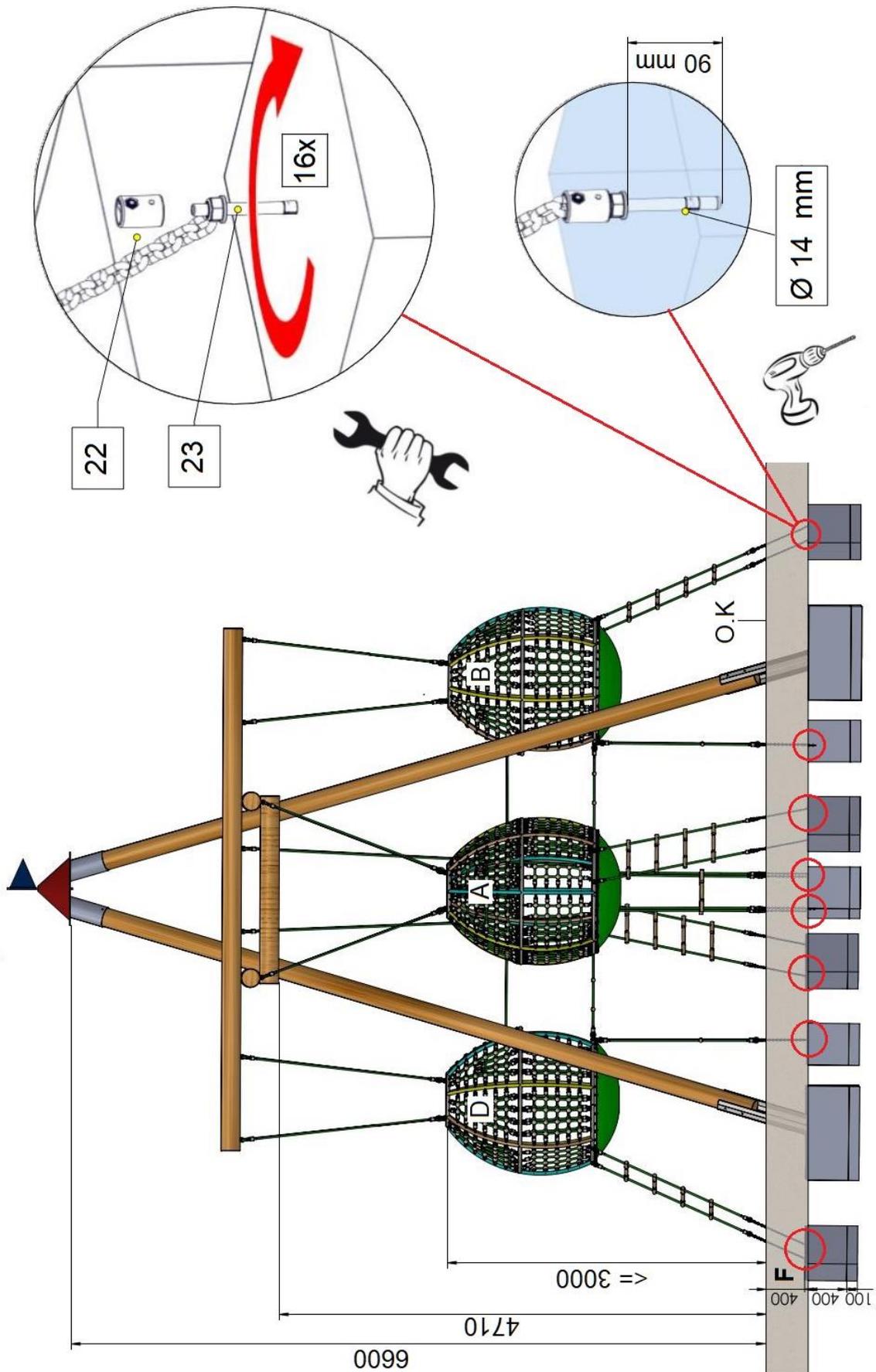
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(z.B. Torxhülse) müssen
mit Loctite gesichert werden!
(mindestens 5 Tropfen)
(außer Stoppmuttern)**

4 Aufstellenweisung



PS: 61,4 m²

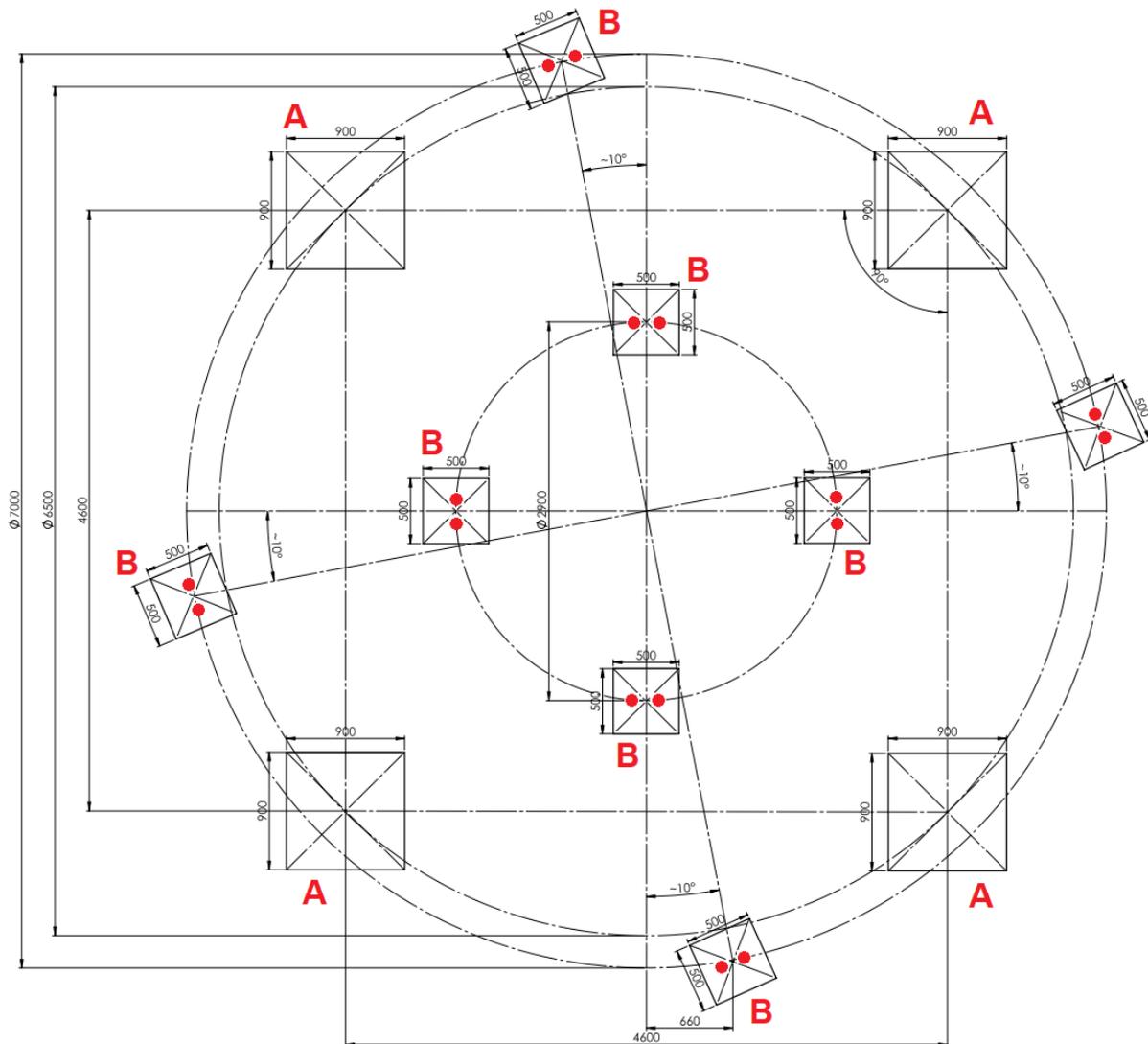




Fundamentplan

Fundament **A**: 900 x 900 x 400 mm auf 100 mm Sickerschicht aus Kies etc.

Fundament **B**: 500 x 500 x 400 mm auf 100 mm Sickerschicht aus Kies etc.



Achtung Fundament **B**: Ketten (**24**) im Abstand von ca. 380 mm lotrecht und mittig einbetonieren. Diese müssen ca. 200 mm tief im Fundament verankert sein.

Aufgrund der natürlichen Eigenschaft von Holz können Wärme und Feuchtigkeit zu unterschiedlichen Querschnitten führen.

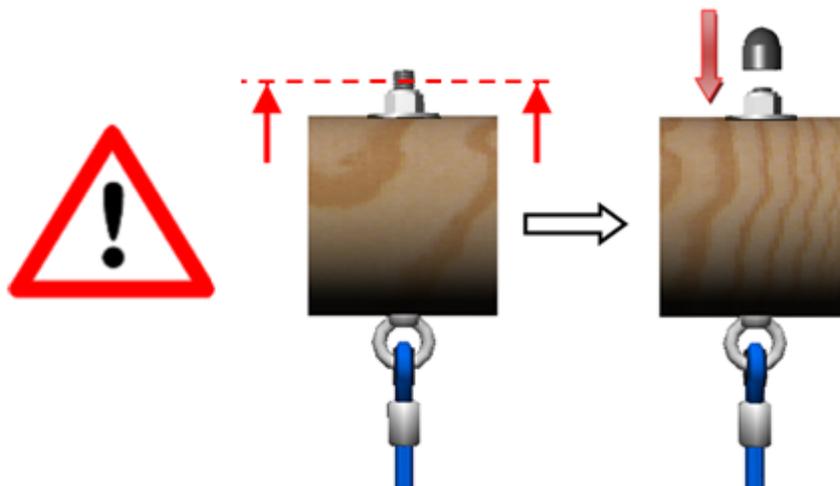
z.B. Pfosten Ø 180 mm (Toleranz 173mm – 183mm)

Dadurch sind mögliche Überlängen der Augenschrauben bzw. Lager zu kürzen!

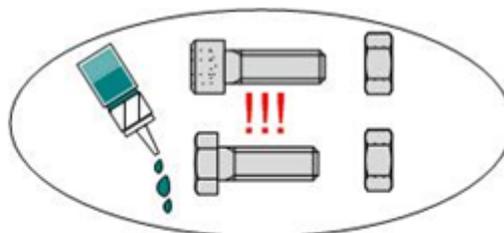
Wir empfehlen für das Anpassen der Bolzenlänge eine Sticksäge mit Stahlblatt zu verwenden.

Durch die bei Verwendung eines Trennschleifers entstehenden Funken kann sich die Oberfläche der Hölzer entsprechend verdunkeln.

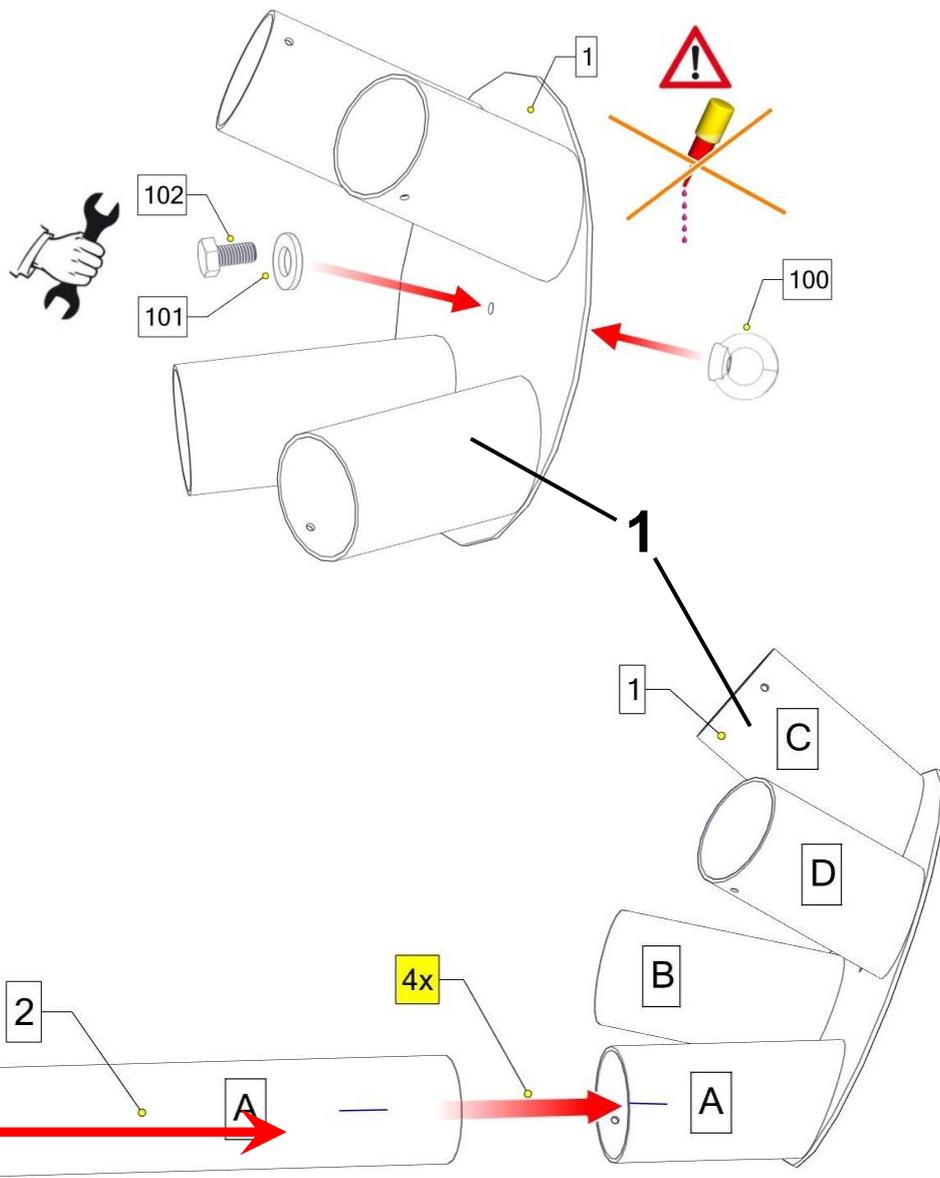
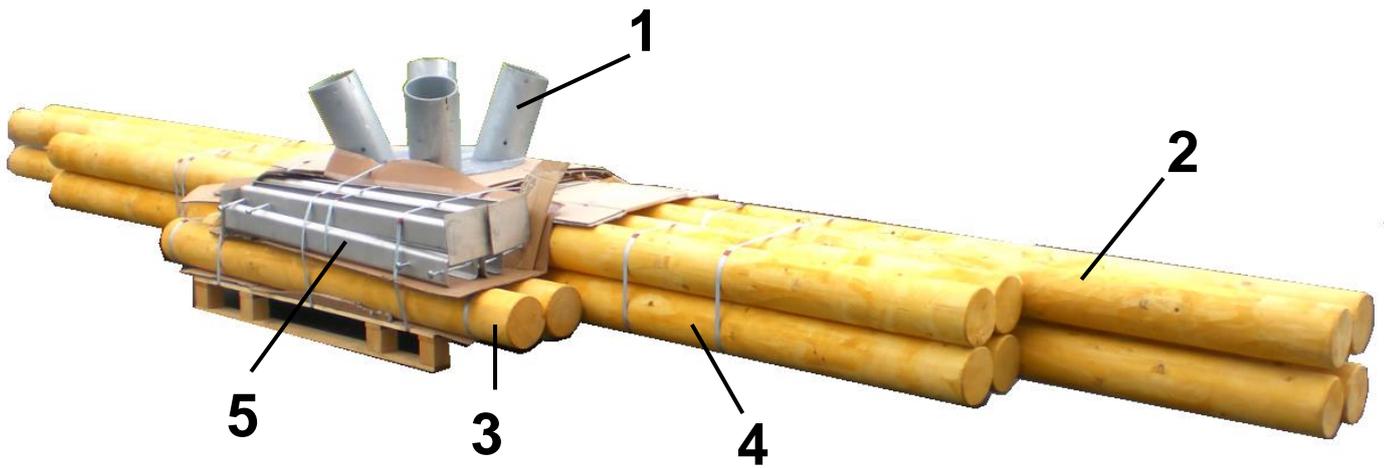
(Optischer Mangel, keine Beeinträchtigung der Standsicherheit und Spielfunktion).

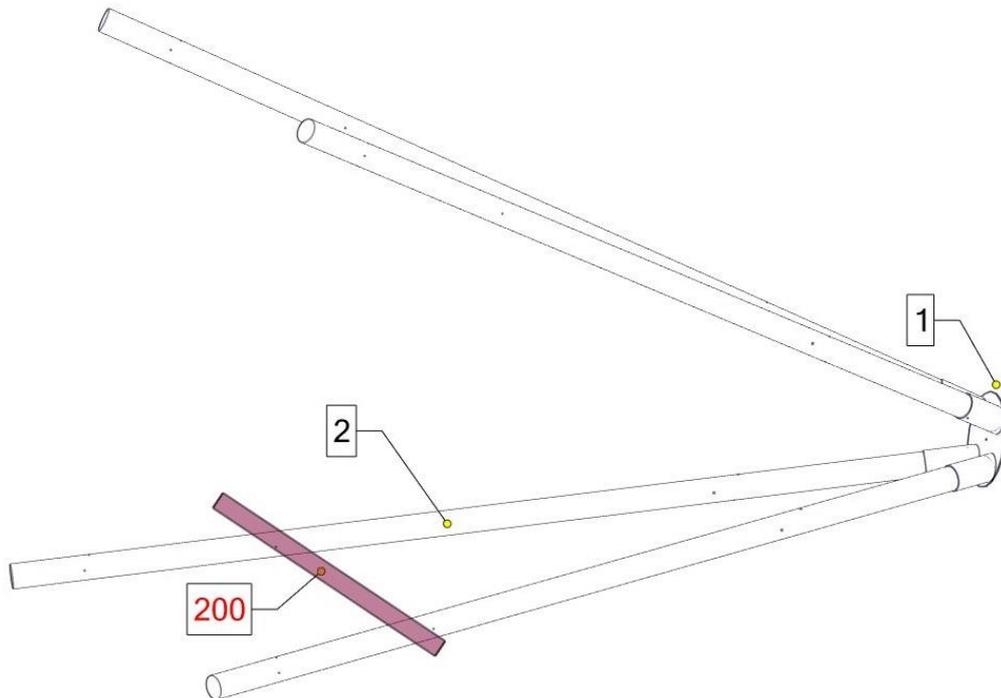
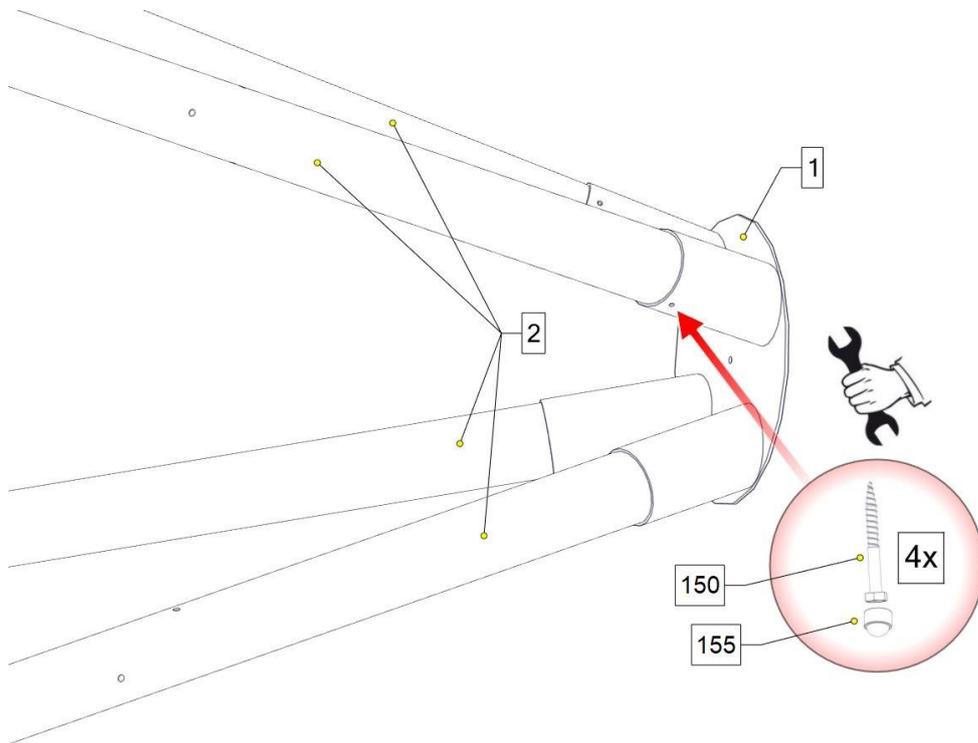


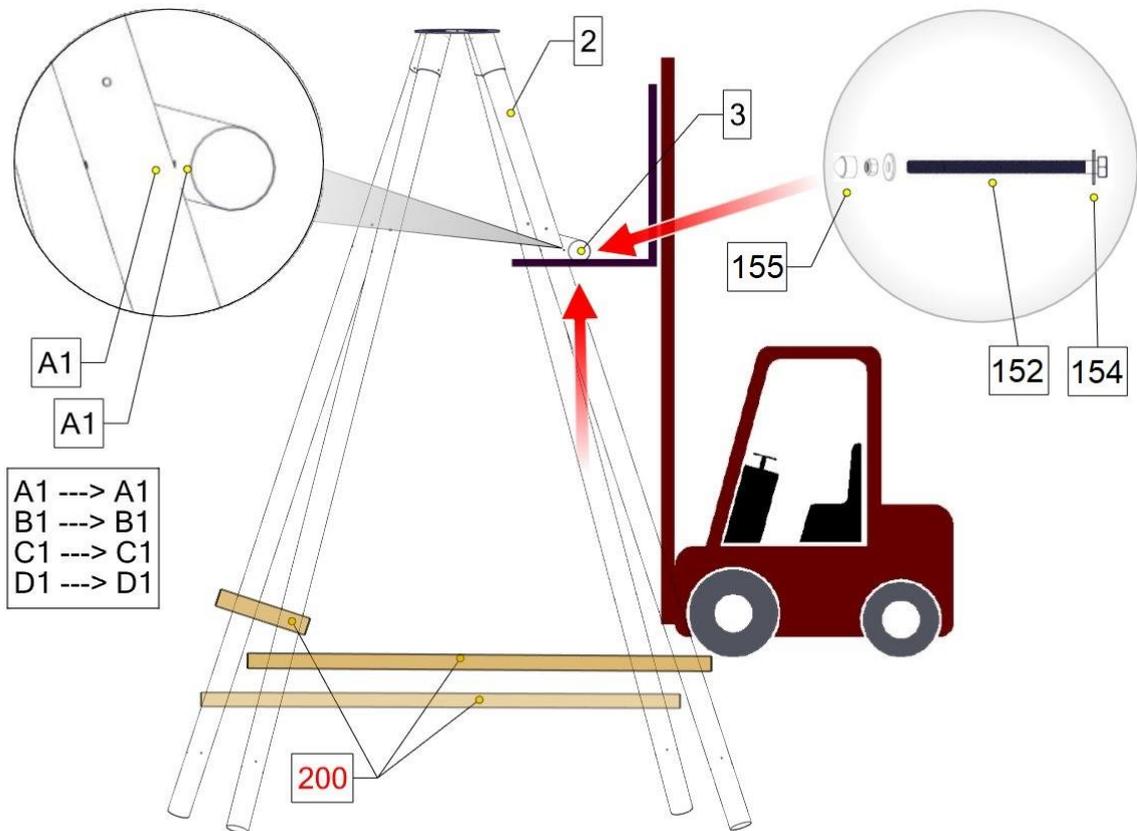
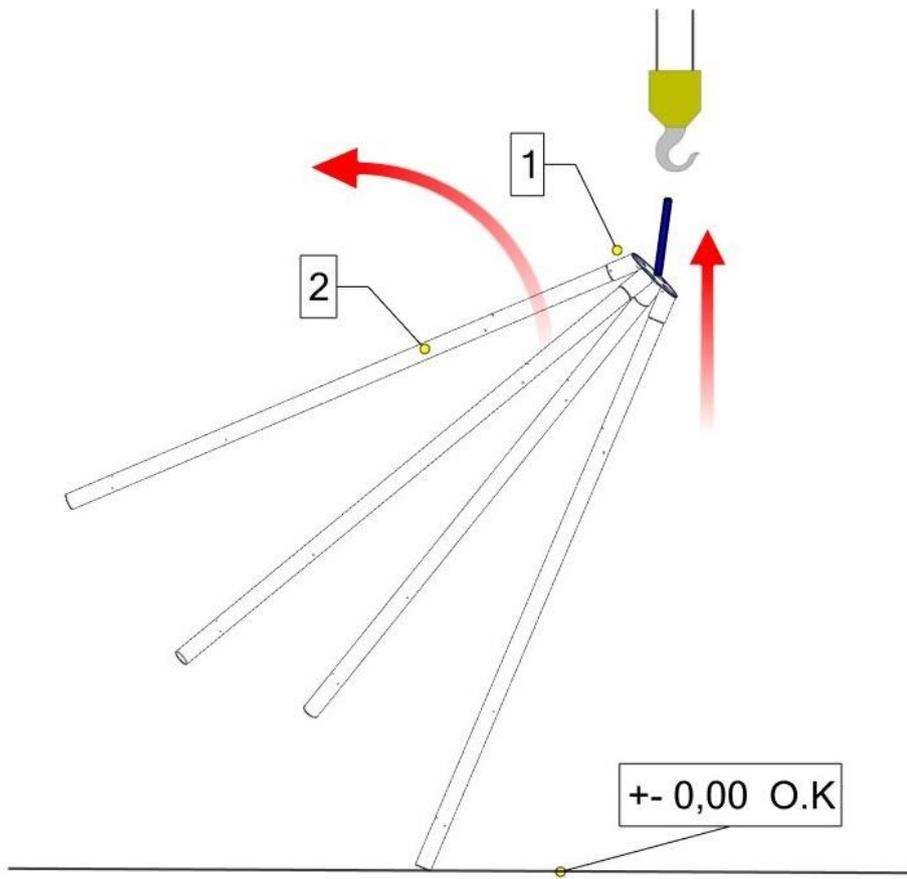
Schraubensicherung !

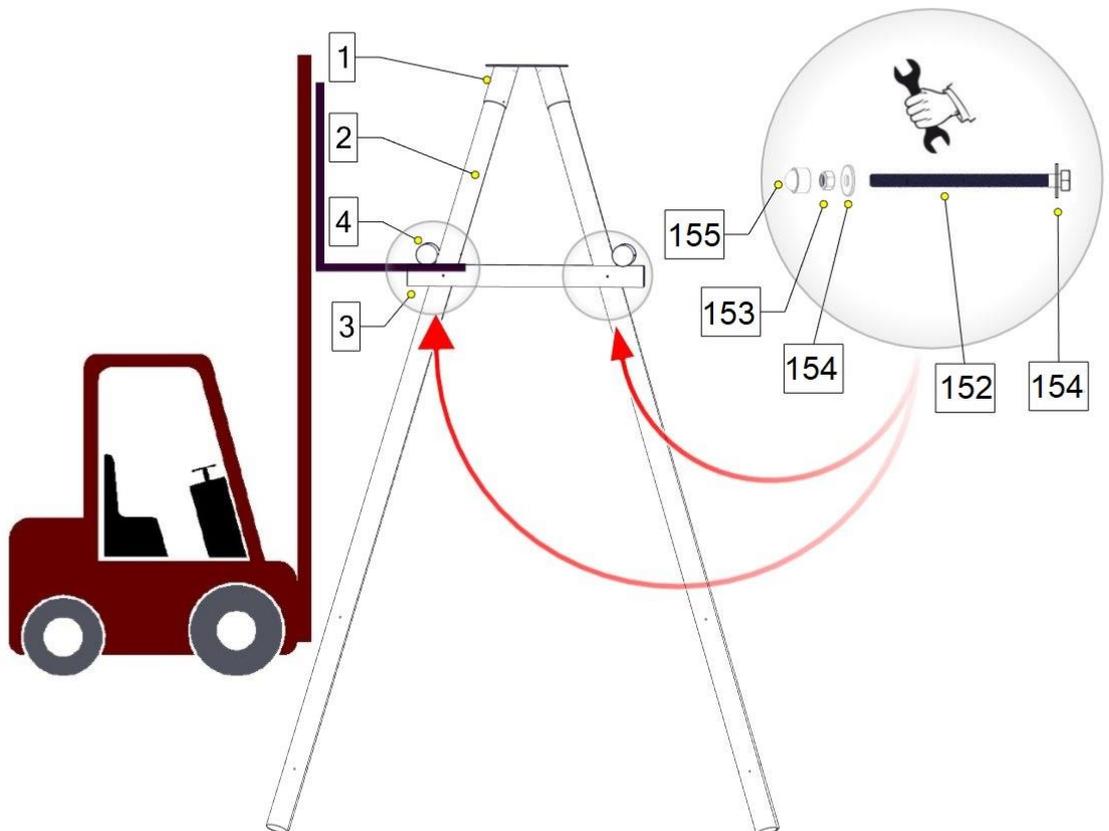
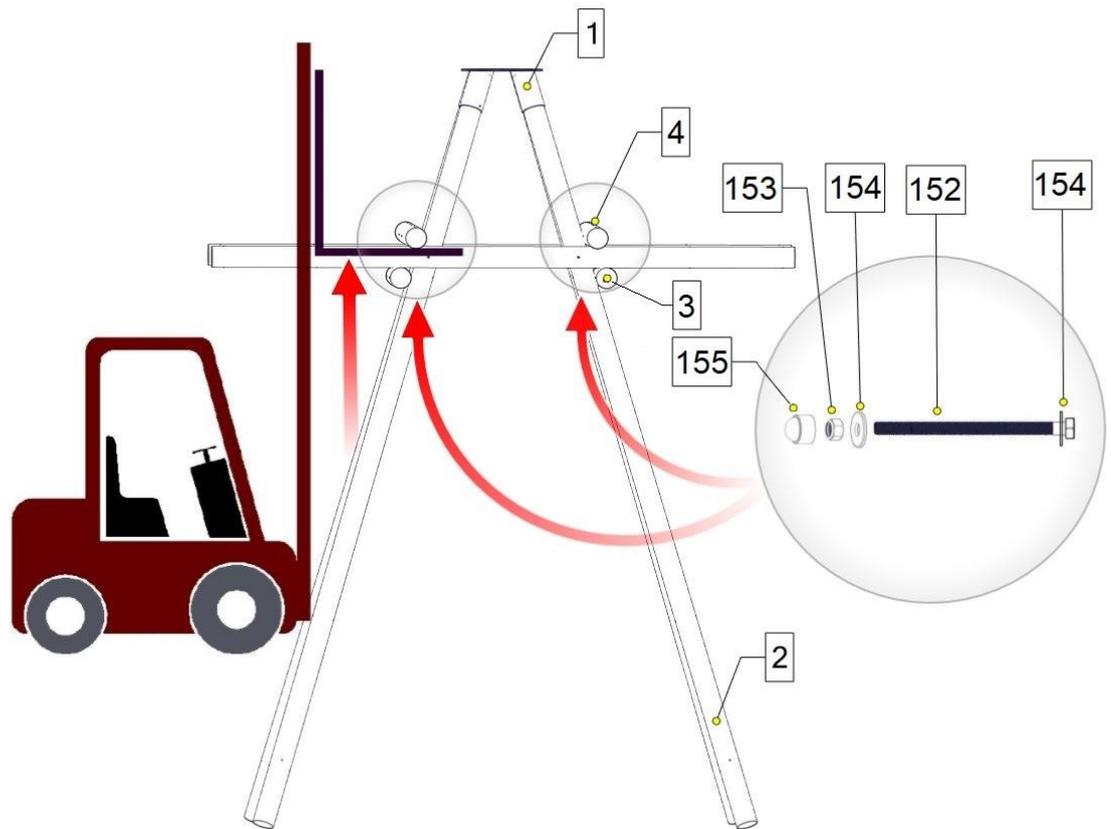


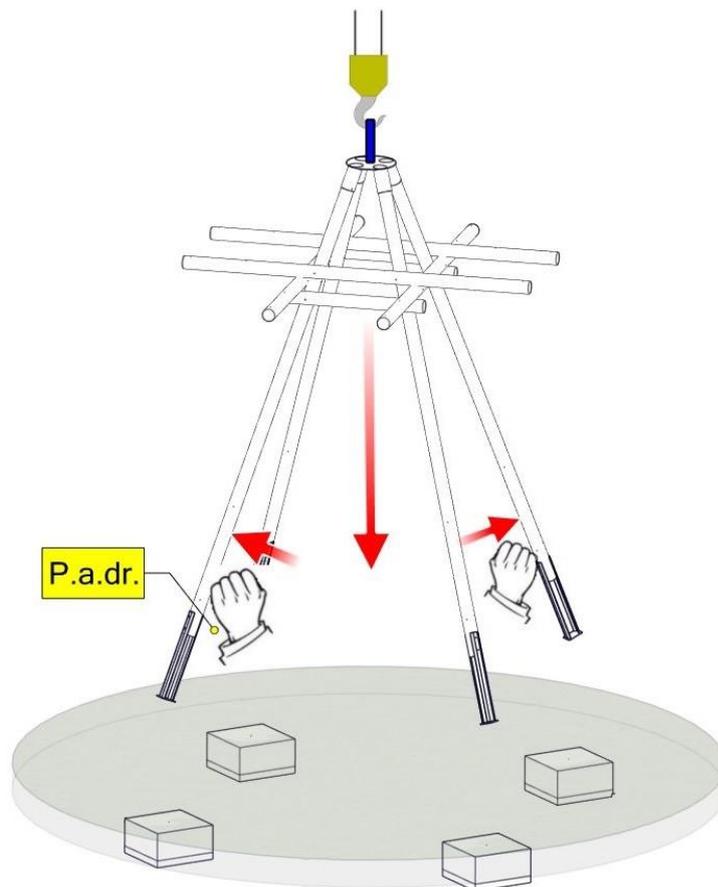
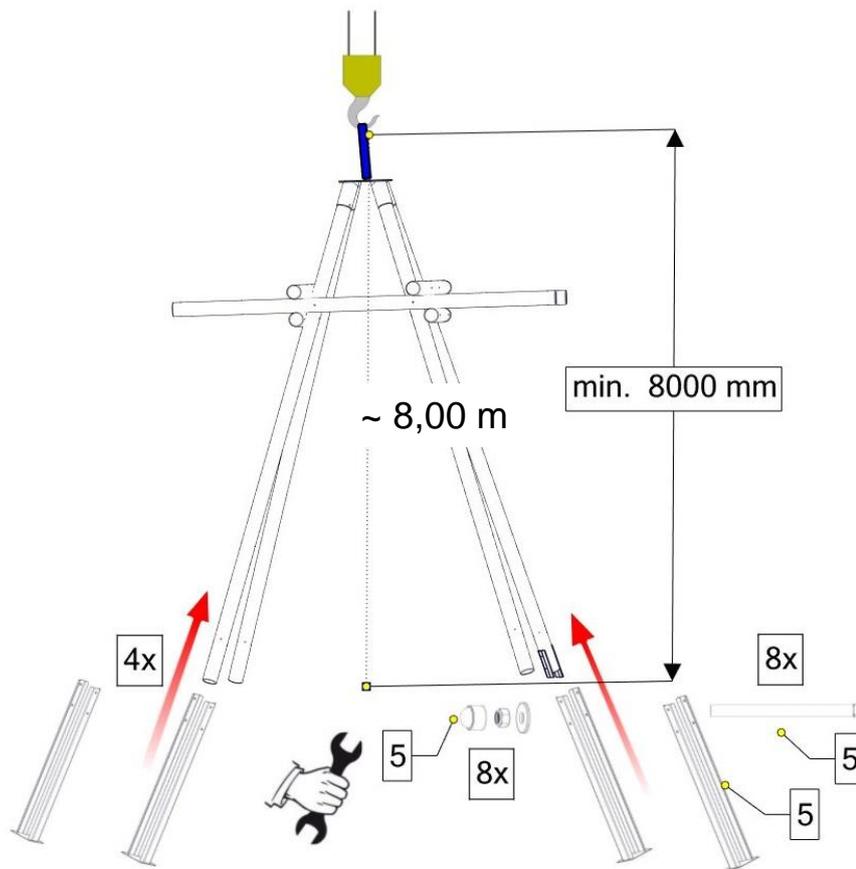
Alle Schrauben, Muttern und Hülsen (außer Stoppmuttern) müssen mit mind. 5 Tropfen Loctite gesichert werden.

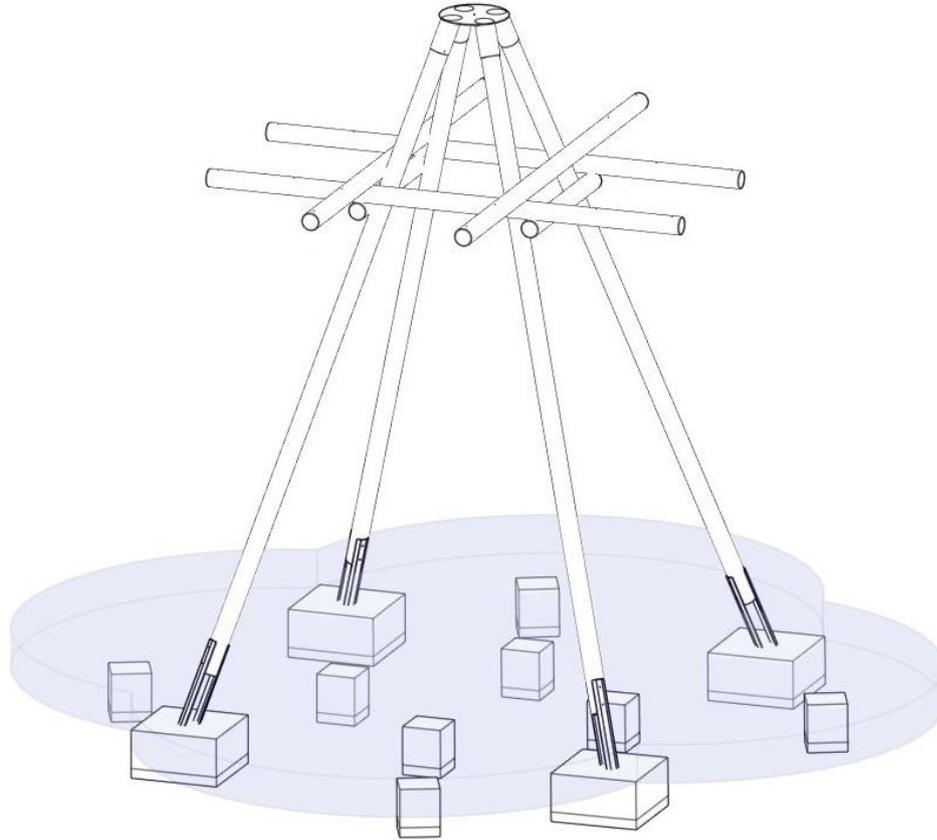










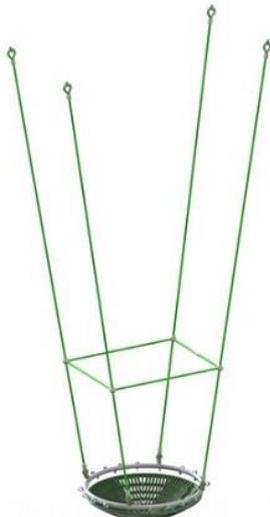
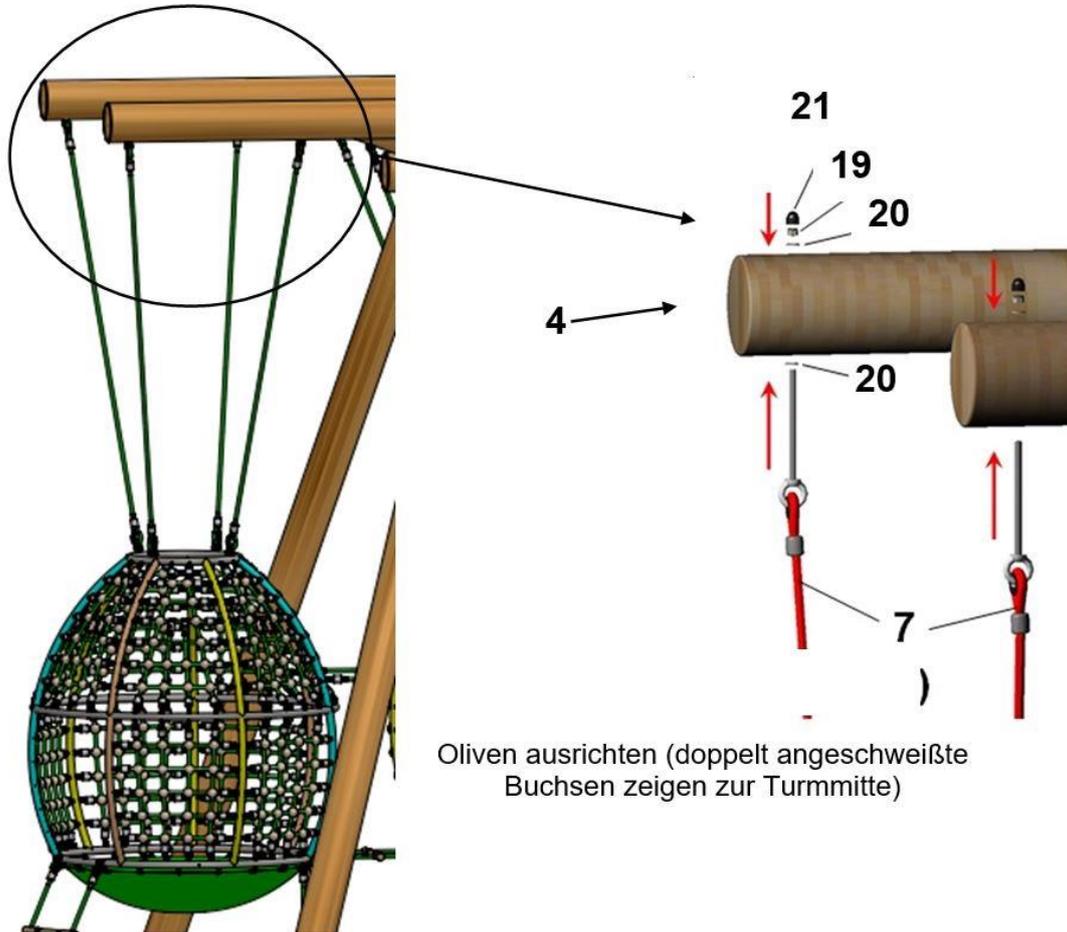


Holzgestell in die vorbereiteten Fundament- Aushebungen stellen, lotrecht ausrichten
(Unterkante Kopfplatte bis O.K. Spielebene = 6600 mm)
und anschließend Fundamente mit Beton ausgießen (Abbindezeit min. 8 Tage).

Hinweis:

Die Fundamente **B** zusammen mit den Ketten betonieren (s.Seite 18).
Hierfür können die Erdnägel (**24**) zur Hilfe benutzt werden.

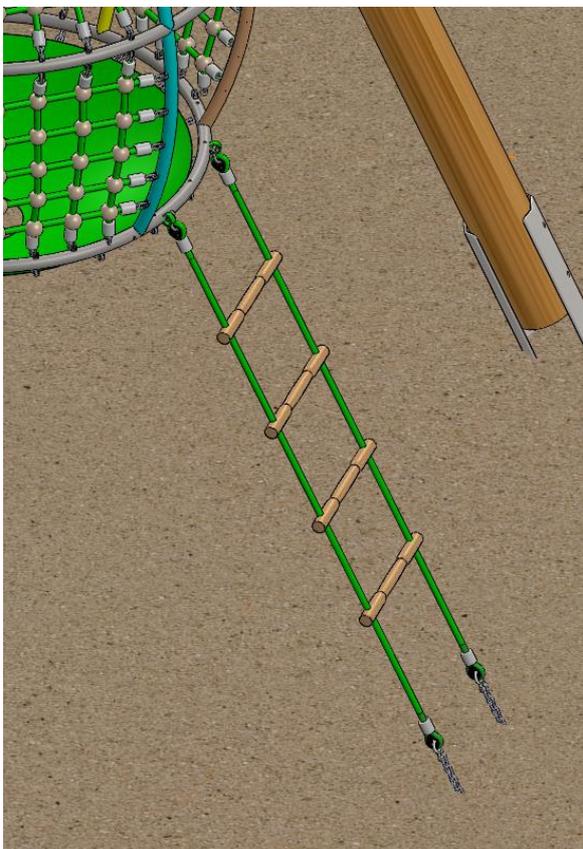
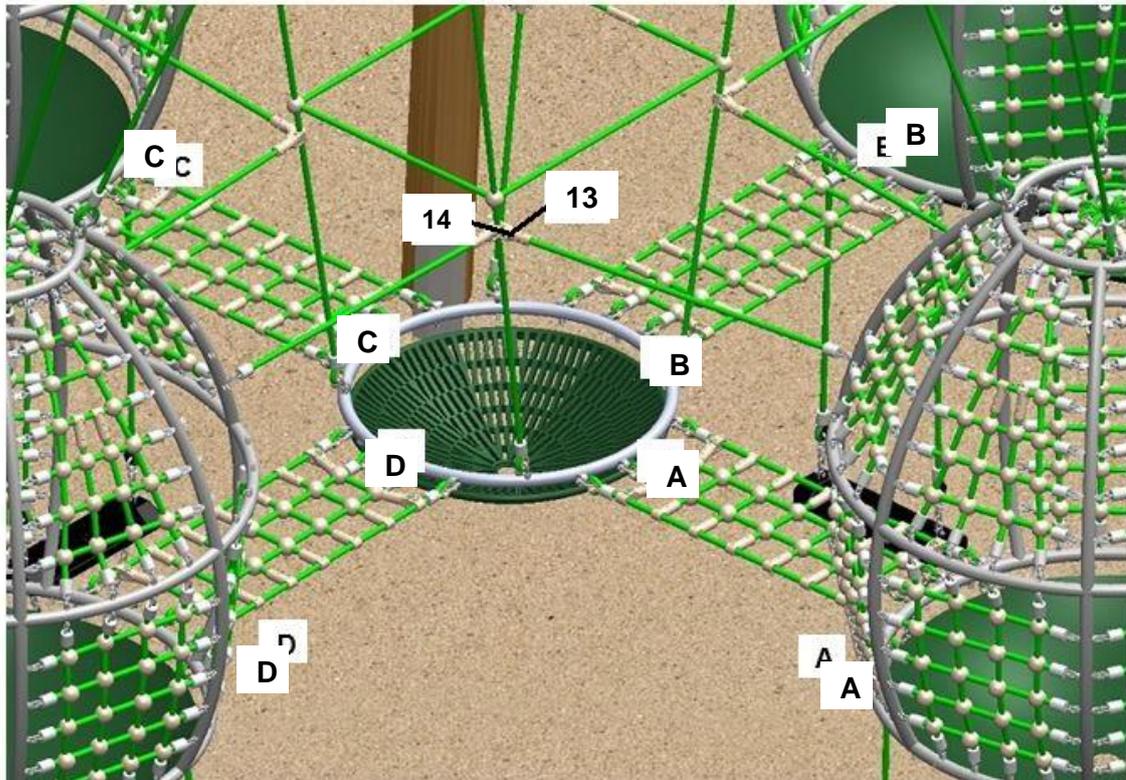
Montage der Oliven (A,B,C,D)



1. Montage des Mini-M-Nestes an den kurzen Querbalken

Der Rahmen ist mit A,B,C,D gekennzeichnet und wird entsprechend der Zuordnung der Olive ausgerichtet und an die Querbalken (4) montiert. (s.Seite 15).

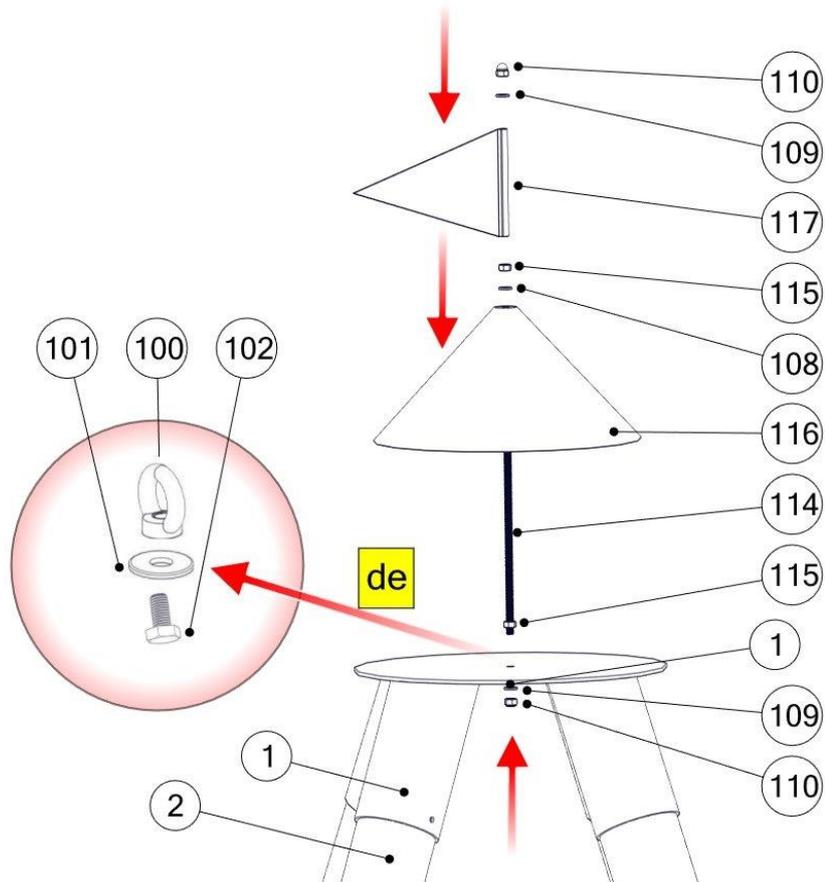
Montage der waagerechten Netze und Aufstiegsleitern



Die Laufnetze sind mit A,B,C,D gekennzeichnet und werden der entsprechenden Olive zugeordnet (s.Seite 15). Die Montage erfolgt mit den vormontierten Schäkeln und je einer Kunststoffbuchse, welche in die Metallbuchsen der Olive / Mini-M-Nest eingebaut werden.

Aufstiegsleiter zuerst an der Olive mithilfe der vormontierten Schäkeln und Kunststoffbuchsen befestigen. Anschließend die einbetonierten Ketten entsprechend einkürzen und in die Kettenschäkel der Leiter eingehängen, so das die Aufstiegsleiter straff gespannt ist.

Montage der Masthaube / Fahne



	Erklärung der Abkürzungen und Zeichen:
A	Ansicht
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 2,5 m ³
Dt	Detail
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einzukürzen.
F	Fallschutz
FDA	Fundamentplan beachten
G	Sickerschicht
LP	Lichtes Pfostenmaß
mo	montieren
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Mindestsicherheitsbereich 61,4 m ²
VO	vormontiert
SSch	Nach dem Aufsetzen der Masthaube werden die Stellschrauben festgezogen (mit Loctite sichern)
AFH!	Achtung die Fundamente sind alle auf einen Höhenniveau
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig

die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert

die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

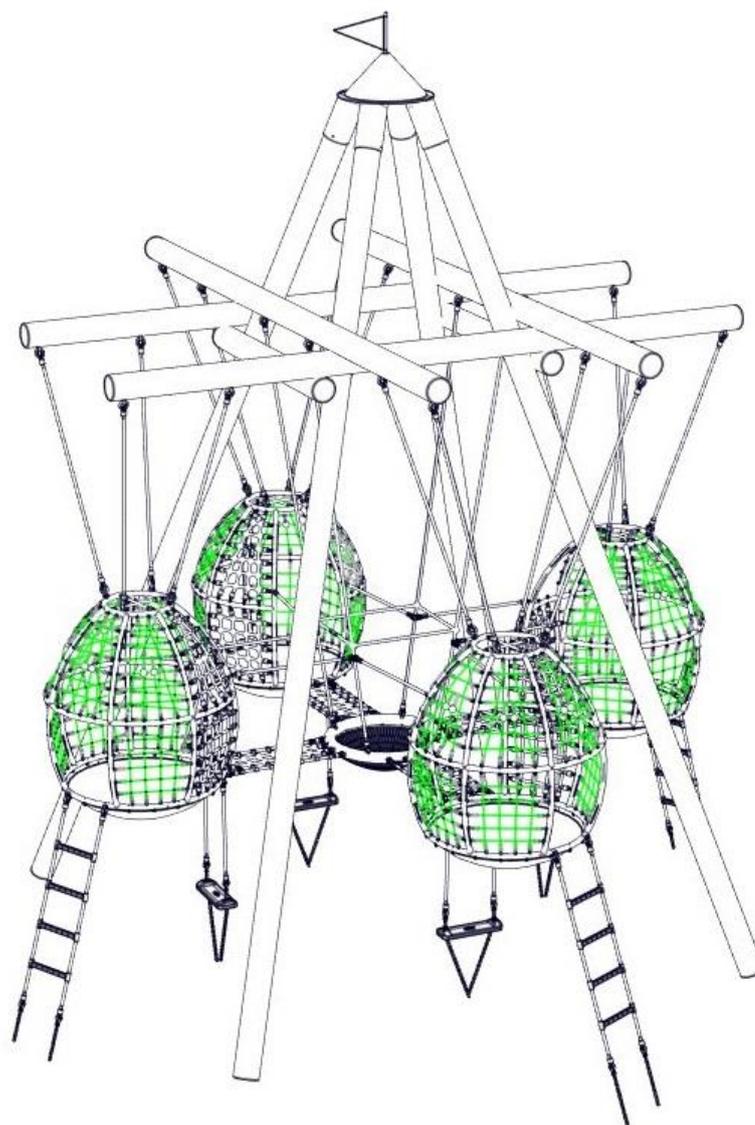
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Olivenbaum Art.-Nr. 4652-24



Revisionshistorie

Revision 0 – 2019-03-28

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2019 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Hinweis

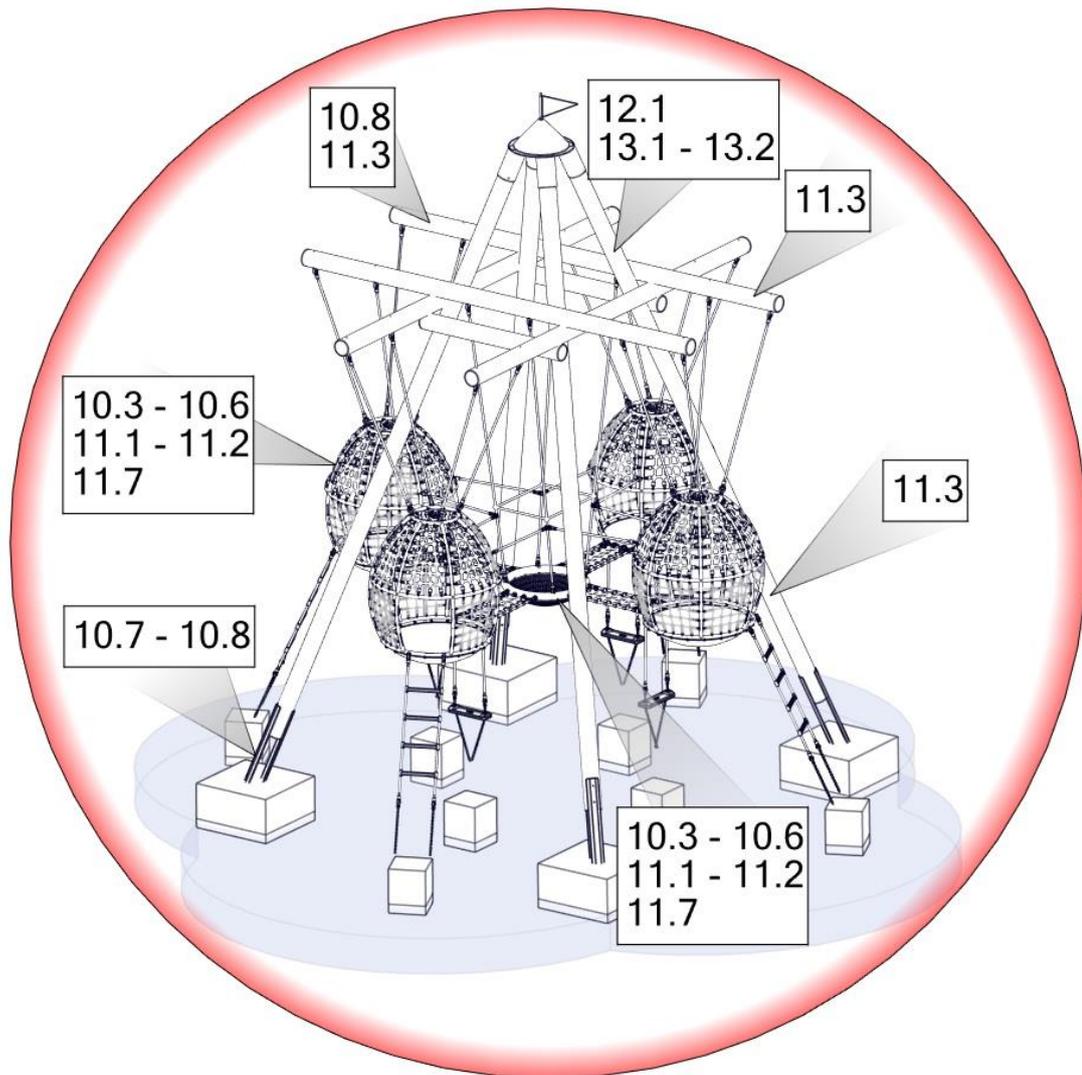
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Hinweis

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

 Achtung	<p>Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.</p> <p>Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!</p>
--	--

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4652-24

Gerätetyp: Olivenbaum

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____